

**Horst Schmidt, Sekretär der Partei-gruppe der KAP Dornreichenbach (rechts), im Gespräch mit der Genossenschaftsbäuerin Lotte Grüne und mit Heinz Schirmer, Leiter einer Hackfruchtbrigade, die zum 25. Jahrestag der DDR mit dem Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet wurde**

Foto: Weber



Im Programm der Futtermittelsversorgungsbri-gade der KAP Dobitschen für den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ steht die gewissenhafte Versorgung der Tier-produktion in den mit der KAP kooperierenden LPG an erster Stelle. Die Genossen erklären den Brigademitgliedern, weshalb der Futter-wirtschaft die gleiche Bedeutung zukommt wie der Materialökonomie. Die Brigade hat kon-krete Maßnahmen beschlossen, um die Versor-gung der Viehbestände mit Futter zu verbes-ern und eine Futterreserve zu schaffen, damit eine kontinuierliche Produktion von Fleisch und Milch gewährleistet werden kann. Eine große Rolle spielt die gegenseitige Erziehung im Kollektiv zur Qualitätsarbeit bei der Futter-ernte, zur Arbeitsdisziplin, vollen Auslastung der Arbeitszeit und zur sorgsamem Pflege der Technik.

Sozialistische Kollektive sind bestrebt, ihr po-litisches und fachliches Wissen zu vertiefen. Das Studium der politischen Ökonomie des So-zialismus und der Parteibeschlüsse ermöglicht es den Genossenschaftsbauern, die Entwick-lungsgesetze unserer Gesellschaft besser zu ver-standen und daraus Schlußfolgerungen für das eigene bewußte Handeln abzuleiten.

### Erfolgreiches politisches Massenstudium

Die Obstbaubrigade „Ernst Thälmann“ in Do-bitschen nimmt diese Aufgabe sehr ernst. Als die Parteiorganisation der KAP im vergan-gehen Jahr ein Massenstudium der Thesen „25 Jahre DDR“ organisierte, nahmen alle Bri-gademitglieder daran teil. Von 12 Auszeichnun-gen der Parteileitung für gute Studienergebnisse wurden fünf an Mitglieder dieser Brigade ver-liehen. Darunter befanden sich drei parteilose

## Information

### Aktive FDJ-Grundorganisation in der KAP

Aktiv in der Grundorganisation der FDJ mitzuarbeiten ist der wichtigste Parteiauftrag der jungen Genossen in der Koope-rativen Abteilung Pflanzen-produktion Burk-Niederkaina, Kreis Bautzen. Sie erbeten dabei gute Unterstützung durch die Partei-leitung.

Die FDJ-Grundorganisation be-reitet sich auf den 30. Jahrestag der Befreiung vor. In den FDJ-

Mitgliederversammlungen und im Zirkel junger Sozialisten spielt die Vermittlung konkreten Wis-sens über die Sowjetunion und der besten Erfahrungen der Komsomolzen in den Kolchosen und Sowchosen eine große Rolle. In ihrer Januar-Mitgliederver-sammlung berieten die Jugend-freunde darüber, wie sie zur Er-füllung der hohen Aufgaben im Jahre 1975 beitragen können. Die Parteileitung hat die Genossen

in der FDJ darauf orientiert, die Jugendfreunde dafür zu ge-winnen, sich auf die Schwer-punkte der industriemäßigen Pro-duktion zu konzentrieren. Die FDJ-Grundorganisation setzt sich dafür ein, daß die moderne Tech-nik Jugendobjekt wird. Junge Traktoristen, voran die Genos-sen, werden sich als Mechanis-atoren der Pflanzenproduktion qualifizieren, damit sie die mo-dernen Maschinen richtig be-dienen und effektiv auslasten können. (NW)